

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 68 (2010)  
**Heft:** 360

**Artikel:** Venus wird rasch vor Sonnenaufgang sichtbar  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-898012>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Venus wird rasch vor Sonnenaufgang sichtbar



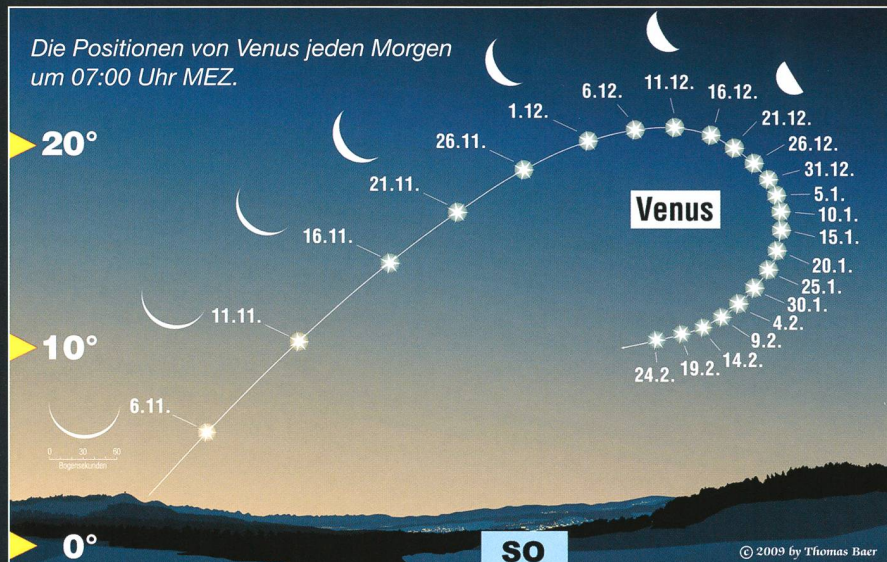
Nach ihrer unteren Konjunktion Ende Oktober löst sich Venus rasch von der Sonne und wird wegen der steil aus dem Horizont zeigenden Ekliptik schon bald wieder vor Sonnenaufgang sichtbar. Am 18. November 2010 kann man den «Morgenstern» auffällig hell schon 20° über dem Südosthorizont sehen.

■ Von Thomas Baer

Venus gelangt am 29. Oktober 2010 in untere Konjunktion mit der Sonne. Sie zieht an diesem Tag in 5°59' südlichem Abstand am Tagesgestirn vorbei. Schon zu Beginn des Monats kann man den «Abendstern» nicht mehr sehen; da Venus praktisch dieselbe Horisonthöhe hat wie die Sonne.

Im November vergrössert sich der westliche Winkelabstand zur Sonne täglich, sodass unser innere Nachbarplanet ab Mitte Monat erstmals tief im Südsüdosten gegen 07:00 Uhr MEZ erspäht werden kann.

Versierte Sternbeobachter können aber schon am frühen Morgen des 5. November 2010 den «Morgenstern» anpei-

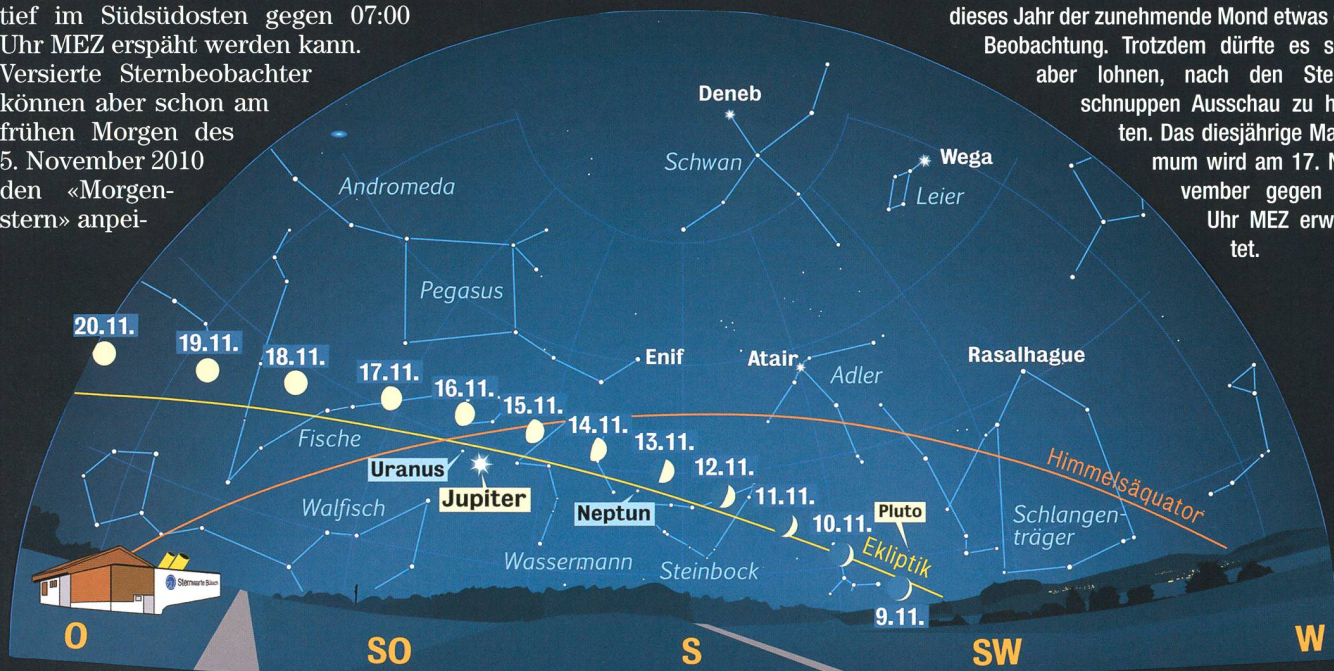


len, welcher bloss 1° 04' östlich der sehr schmalen abnehmenden Mondsichel (nur 23 Stunden vor Neumond) zu finden ist. Beide Gestirne stehen allerdings nur gut 4° über dem Horizont, womit eine freie Sicht nach Südosten Voraussetzung ist. Der Himmel ist schon stark aufgehellt. Dank der steilen Morgenekliptik gewinnt Venus rasch an Höhe. Bereits ab dem letzten Novemberdrittel steht sie bei Sonnenaufgang 20°

und mehr über der Horizontlinie. Ihre Helligkeit nimmt in dieser Zeit zu und erreicht bis zum Monatsletzten -4.7<sup>mag</sup>. Im Fernrohr ist Venus eine schlanke Sichel und zwischen 54.4" (am 15. November) und 43.1" gross (am 30. November).

## Leoniden-Meteore

Vom 10. bis 23. November sind wie jedes Jahr die Leoniden-Meteore aktiv. Zwar stört dieses Jahr der zunehmende Mond etwas die Beobachtung. Trotzdem dürfte es sich aber lohnen, nach den Sternschnuppen Ausschau zu halten. Das diesjährige Maximum wird am 17. November gegen 19 Uhr MEZ erwartet.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte November 2010 gegen 18.00 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)